CALLWEY

BEST OF INTERIOR



NINA YASHAR — UTE LAATZ

Ausgezeichnete PROJEKTE

SCHMUCKES STÜCK

LINEATUR
BREMEN

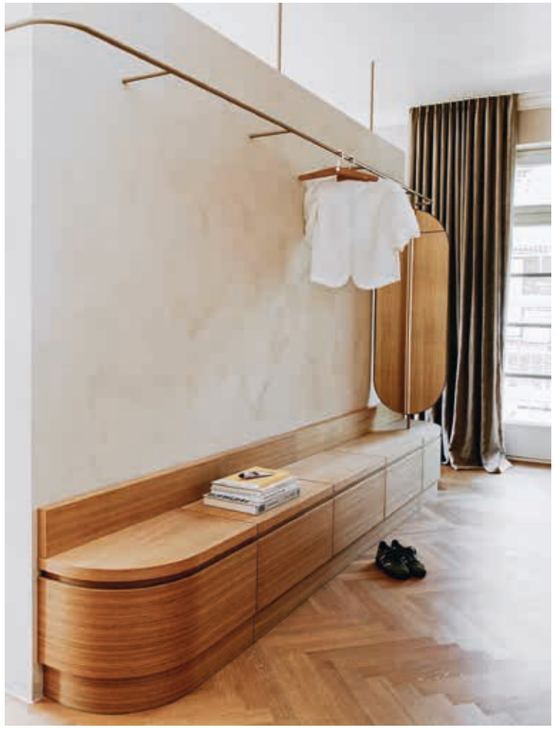


Für eine modern alltagstaugliche Atmosphäre musste der ursprüngliche historische Stil weichen – nicht zu Ungunsten der Villa, die sich heute unaufgeregt modern und zugleich doch herrschaftlich präsentiert.



Warmtonig honigfarbenes Holz für Parkett und Küchenfronten harmoniert perfekt mit dem sandfarbenen Naturstein von Arbeitsplatte und Küchenrückwand.

Kücheneinbau: Tischlerei Grote





OBEN Im Master-Schlafzimmer dient eine Reling in Deckennähe als Garderobe und stummer Diener. Darunter ein Sideboard, das auch als Sitzbank fungiert.

RECHTS Die Idee der Reling setzt sich über dem Bett fort, wo sie die Halterung für das Leselicht übernimmt. So bleibt der Nachttisch als Ablage frei.

RECHTE SEITE Klare Strukturen helfen im Arbeitszimmer, den Fokus zu wahren. Der Regaleinbau wie auch der Schreibtisch sind maßgefertigte Einzelstücke nach Entwurf der Planer.

D

Die Hansestadt Bremen verfügt über einen reichen Bestand an historischen Stadtvillen verschiedener Epochen, eingebettet in parkähnliche Grundstücke, an baumgesäumten, alleeartigen Straßen gelegen. So wie auch das zuletzt 1990 renovierte Gebäude, das nun einer fünfköpfigen Familie ein neues Zuhause werden sollte. „Vorher sollten aber die konservativ erscheinenden Barockelemente, verspiegelte Wände und schweren Vorhänge und Teppiche einem modernen, offenen, lichtdurchfluteten Ambiente weichen“, fasst Projektleiterin Claudia de Klerk vom Berliner Studio Lineatur die Aufgabenstellung der Bauherrenschaft zusammen. Dazu mussten Teile des Hauses bis auf den Rohbau zurückgeführt und anschließend Schritt für Schritt unter Einbindung modernster Haustechnik neu aufgebaut werden. Zur Kernsanierung zählten unter anderem die Behebung einer Absenkung im Souterrain, die komplette Erneuerung der Elektrik und der Heizungs- und Sanitärinstallationen sowie der Neubau des Dachstuhls. Erst dann konnten gestalterische Elemente entwickelt und realisiert werden. „Der rosafarbene Marmor in den Bestandsbädern war unglaublich präsent. Schon bei der ersten Besichtigung war uns klar: Mit diesen Fliesen müssen wir etwas machen. Wir wollten ihr Potenzial nutzen und ihnen im Haus neues Leben einhauchen. So haben wir sie behutsam modern interpretiert und als großformatiges Natursteinmosaik im Eingangsbereich und Gäste-WC inszeniert. Dort entfalten sie nun ihre ganze Wirkung. Elegant und ausdrucksstark sind sie Teil der fortlaufenden Geschichte des Hauses“, freut sich die Planerin über das gelungene Recycling. Nach der Öffnung des Grundrisses bildet der großzügige Wohnbereich das Herzstück der Villa. Kochen, Essen und Wohnen gehen fließend ineinander über und öffnen sich mit großen Fenstern zum Garten. Ein zentraler Kamin schafft hier eine ruhige, behagliche Atmosphäre, während maßgeschneiderte Einbauten für Ordnung, Klarheit und Stil sorgen. Das Haus hat seine repräsentative Eleganz bewahrt und zugleich die einladende Atmosphäre eines modernen Zuhauses hinzugewonnen. Eine Perle im Stadtbild Bremens ist neu poliert worden, könnte man sagen.









OBEN Im Gäste-WC taucht der ursprünglich in den Bädern verarbeitete rosa Marmor als Mosaikbaustein am Boden wieder auf.

RECHTS OBEN Clevere Details wie das Ablagebrett am Waschtisch bezeugen die durchdachte Alltagstauglichkeit des Konzepts.

UNTEN Im Kinderzimmer unterm Dach werden die tragenden Balken zu stilistischen Elementen..

RECHTE SEITE OBEN Gut gelöst: Am offenen Waschtisch mit begrenzter Ablagemöglichkeit kann im Kinderbad kein Chaos aufkommen.

RECHTE SEITE UNTEN Raumtrenner und Ordnungshüter zugleich. Das mittige Stauraummöbel wurde vom Schreiner maßgefertigt.





„Unser Ziel war es, ein Zuhause zu schaffen, das Ruhe, Wohnlichkeit und zeitlose Modernität vereint..“



JANIS NACHTIGALL, CLAUDIA DE KLERK, DANA MIKOLEIT, THERESA RÖPER, MAREIKE WINKLER
LINEATUR

Details

HISTORISCHE VILLA

Anzahl der Bewohner:
5 Personen

Wohnfläche:
445 qm

Gesamtfläche:
1.500 qm

Fertigstellung:
04/2025

Fotos:
Tor Harrison

